

Fig. 17, 3. Seitenstück eines Mondbildhorns, mit zwei flachen Längsstreifen verziert. III. [SCHWARZ].

Fig. 17, 4. Fragment eines Mondbildhorns, mit drei flachen Längsfurchen verziert. III. [SCHWARZ].

Fig. 17, 5. Mittelstückfragment eines Mondbildes, mit tiefer Horizontalfurche (im Bilde senkrecht) am unteren Rande. Darüber tiefe Tupfen. VI. [SCHWARZ].

Fig. 17, 6. Mittelstückfragment eines Mondbildes. Horizontale Tupfenreihe (im Bilde senkrecht) am unteren Rande. VI. [SCHWARZ].

Fig. 17, 7. Mittelstückfragment eines Mondbildes. Ober- bzw. Innenseite (im Bilde links) glatt. Außen- bzw. Seitenfläche trägt zwei tiefgestrichene, horizontale Längsfurchen. In der oberen Furche tiefe Tupfen. VI. [SCHWARZ].

Die angeführten Tonfragmente entsprechen im allgemeinen den bronzzeitlichen Mondbildern Gruppe *b* nach G. KYRLES Klassifikation,<sup>47)</sup> reichen jedoch nach analogen Funden aus Karlstein bei Reichenhall<sup>48)</sup> noch in die Hallstattzeit hinein.

## 2. Spinnwirtel.

Fig. 18, 1. Doppeltkonischer Wirtel, aus Ton. Durchmesser 5·9 cm, Lochlichte 0·8 cm. III. [SCHWARZ].

Fig. 18, 6. Turbanähnlicher Wirtel. Durchmesser 4·1 cm, Höhe 3·2 cm, Lochlichte 0·7 cm. IV. [SCHWARZ].

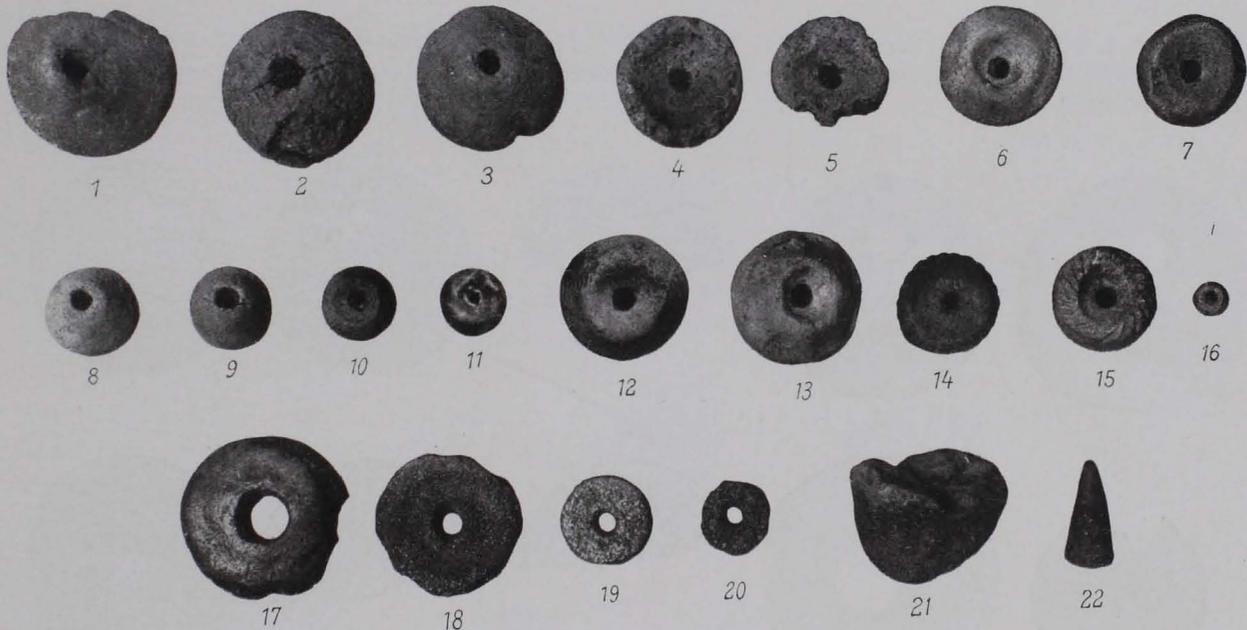


Fig. 18 Verschiedene Gegenstände aus Ton.  $\frac{1}{2}$  n. G.

Fig. 18, 2. Doppeltkonischer Wirtel. Durchmesser 5·3 cm, Höhe 3·4 cm, Lochlichte 0·9 cm. I. [HELL]. AfA 1913, S. 50.

Fig. 18, 3. Doppeltkonischer Wirtel. Durchmesser 5·0 cm, Höhe 3·7 cm, Lochlichte 0·8 cm. V. [HELL].

Fig. 18, 4. Turbanähnlicher Wirtel. Unterseite tellerförmig eingebuchtet. Durchmesser 4·5 cm, Höhe 2·5 cm, Lochlichte 0·7 cm. III. [SCHWARZ].

Fig. 18, 5. Einfach konischer Wirtel, Fragment. Getellert. Durchmesser 4·1 cm, Lochlichte 0·7 cm. VI. [KOBLITZ].

Fig. 18, 7. Turbanähnlicher Wirtel. Getellert. Durchmesser 3·8 cm, Höhe 2·7 cm, Lochlichte 0·6 cm. III. [SCHWARZ].

Fig. 18, 8. Doppeltkonischer Wirtel. Durchmesser 3·4 cm, Lochlichte 0·6 cm. III. [SCHWARZ].

Fig. 18, 9. Fast kugelförmiger Wirtel. Durchmesser 3·0 cm, Höhe 2·7 cm, Lochlichte 0·7 cm. III. [SCHWARZ].

Fig. 18, 10. Turbanähnlicher Wirtel. Am Unterrand stark verwischtes Doppelzickzackband. Durchmesser 2·6 cm, Höhe 1·8 cm, Lochlichte 0·6 cm. VI. [SCHWARZ].

<sup>47)</sup> G. KYRLE, Prähistorische Keramik vom Kalenderberge bei Mödling (N.-Ö.). JfA 1912, S. 241 f.

<sup>48)</sup> F. WEBER, Vorgeschichtliche Wohnstätten in Karl-

stein bei Reichenhall. Altbayr. Monatschrift 1906, S. 128, Abb. 4, und 1908, S. 55, Abb. 1, sowie AhV V, S. 396, Abb. 1 h.

Fig. 18, 11. Turbanähnlicher Wirtel. Am Umfange der Unterseite fünf flache Eindrücke. III. [SCHWARZ].

Fig. 18, 12. Turbanähnlicher Wirtel. Am Umfange der Unterseite Zickzackband aus Querstrichen. Durchmesser 4.4 cm, Höhe 3.4 cm, Lochlichte 0.7 cm. III. [SCHWARZ].

Fig. 18, 13. Turbanähnlicher Wirtel. Unterseite mit acht flachen Fingereindrücken verziert. Durchmesser 4.7 cm, Höhe 3.6 cm, Lochlichte 0.7 cm. III. [KOBELITZ].

Fig. 18, 14. Turbanähnlicher Wirtel. Unterseite getellert. Umfang mit Schrägstrichen geziert. Durchmesser 3.8 cm, Höhe 2.1 cm, Lochlichte 0.5 cm. III. [SCHWARZ].

Fig. 18, 15. Einfach konischer Wirtel. Rand des Tellers an der Unterseite mit Schrägstrichen verziert. Oberhalb des Randes einfache Stichpunktreihe umlaufend. Durchmesser 3.7 cm, Lochlichte 0.7 cm. III. [HELL].

Die Spinnwirtel sind in einfacher Kugelform, in doppelt und einfach konischer Ausbildung sowie in komplizierteren, turbanähnlichen Formen vertreten. Die meisten sind aus kalksandhaltigem Ton und geschlickt. Fig. 18, 2 hat Zusatz von Quarzsand und stammt aus der neolithischen Wohnstelle I.

Etwa die Hälfte aller Spinnwirtel weist an der Unterseite einfache Strich- oder Tupfenornamente auf. Die Wirtelformen durchlaufen die Bronze- und Hallstattzeit.

### 3. Scheiben und Ringe.

Fig. 19, 1. Scheibe, mit exzentrischem Loche. Rand gerundet, Durchmesser 9 cm, Dicke 2.0 cm, Lochlichte 1.4 cm, 125 g. III. [KOBELITZ].

Fig. 19, 3. Exzentrisch gelochte Scheibe, Fragment. Dicke 1.9 cm, Lochlichte 1.4 cm. VI. [KOBELITZ].

Fig. 19, 4. Exzentrisch gelochte Scheibe. Durch-

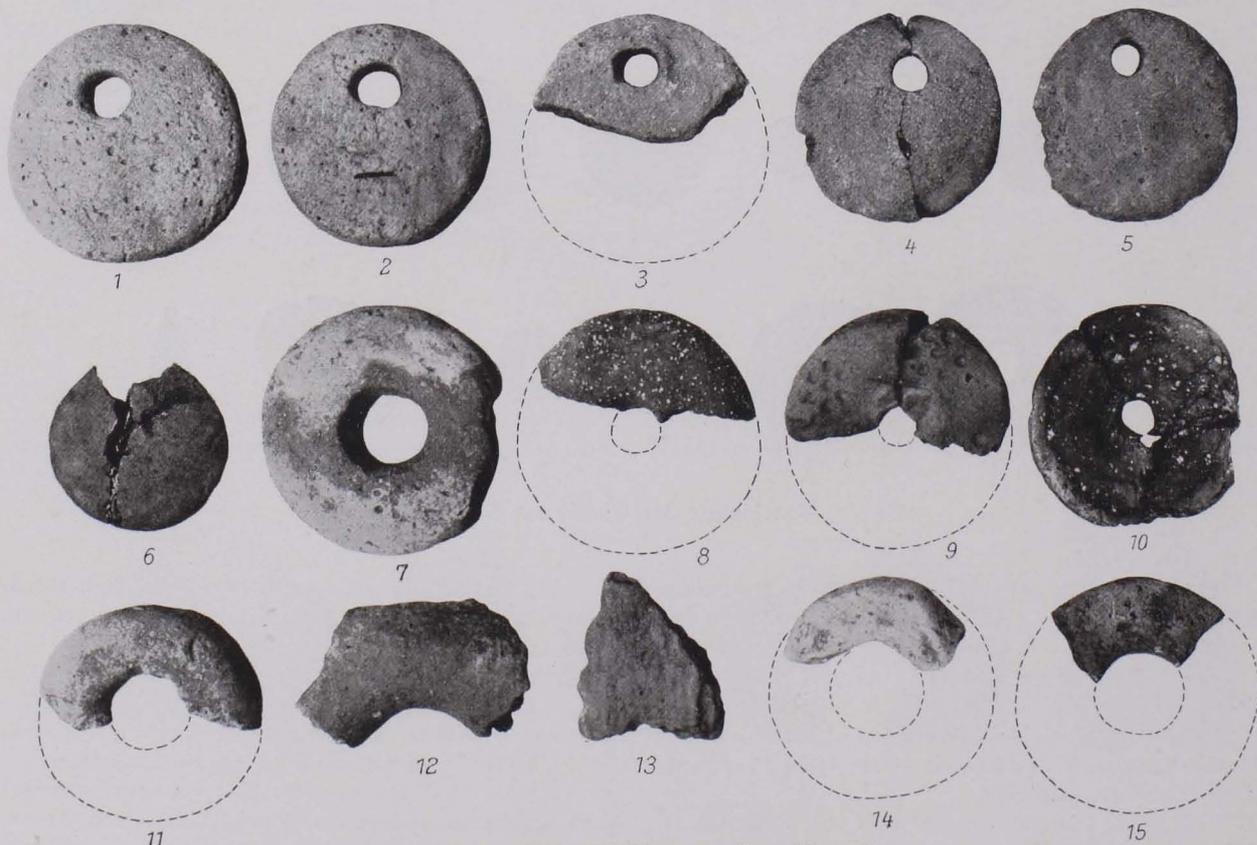


Fig. 19 Scheiben und Ringe aus Ton.  $\frac{1}{3}$  n. G.

Fig. 19, 2. Scheibe, mit exzentrischem Loche. Rand gekantet. Durchmesser 8.2 cm, Dicke 2.4 cm, Lochlichte 1.6 cm, 173 g. III. [HELL].

messer 8.0 cm, Dicke 1.0 cm, Lochlichte 1.4 cm. III. [SCHWARZ].

Fig. 19, 5. Exzentrisch gelochte Scheibe. Rand ge-